



GUVH | LUKN

Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Landesunfallkasse Niedersachsen



Seminarprogramm Verwaltung, Betriebe & Universitäten

Seminare & Fortbildungen

Impressum



Am Mittelfelde 169
30518 Hannover
Telefon: 0511 8707 0
Telefax: 0511 8707 188
E-Mail: info@guvh.de
info@lukn.de

Titelfoto: [pressmaster/stock.adobe.com](https://www.adobe.com/stock/photos/pressmaster)

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir als Ihr Unfallversicherungsträger haben für die erforderliche Aus- und Fortbildung der Personen zu sorgen, die mit der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren in den bei uns versicherten Betrieben und Einrichtungen betraut sind.

In unserem Seminarprogramm finden Sie zahlreiche Angebote „rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“. Angefangen bei Seminaren für Hauptverantwortliche und Führungskräfte mit den Schwerpunkten der Schaffung einer geeigneten und wirksamen Organisation zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, bis zu der Qualifizierung von Personen die innerhalb der Betriebe und Einrichtungen mit besonderen Aufgaben betraut sind, bspw. der Ermittlung und Beurteilung der Gefährdungen durch psychische Belastungen und der Aufgabe geeignete Maßnahmen zu entwickeln.

In dieser Broschüre erhalten Sie eine Übersicht zu unseren Seminaren und Fortbildungsangeboten. Alle Angebote, für die freie Seminarplätze zur Verfügung stehen, finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.guvh.de/praevention/seminare/>.

Je nach Buchungslage gibt es Angebote, die zeitweise nicht zur Verfügung stehen. Daher lohnt sich immer von Zeit zu Zeit der Blick in unser Online-Seminarprogramm.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Homepage und begrüßen Sie gern in unseren Veranstaltungen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Ihre Landesunfallkasse Niedersachsen



Inhaltsverzeichnis

Angebote nach Zielgruppe

1. ANGEBOTE FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Seminar-Nr.	Titel	Seite
1111	Systematischer Weg zu mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit Seminarreihe für Führungskräfte der obersten Führungsebene	10
1114	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit organisieren – Seminar für Führungskräfte in der mittleren Führungsebene	12
1115	Erfolgreich unterweisen für mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	13
1116	Auf dem Weg zu einer Kultur der Prävention	15

2. ANGEBOTE FÜR MITARBEITERVERTRETUNGEN

Seminar-Nr.	Titel	Seite
1211	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit organisieren – Mitbestimmen und Mitgestalten	17

3. ANGEBOTE FÜR ARBEITSSCHUTZKOORDINATORINNEN & -KOORDINATOREN

Seminar-Nr.	Titel	Seite
1311	Seminar für Arbeitsschutzkoordinatorinnen & Arbeitsschutzkoordinatoren „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“	19

4. ANGEBOTE FÜR SICHERHEITSBEAUFTRAGTE 22

Seminar-Nr.	Titel	Seite
1411	Seminar für Sicherheitsbeauftragte in Verwaltungsbereichen	
1412	Seminar für Sicherheitsbeauftragte in der Sparkasse	
1413	Seminar für Sicherheitsbeauftragte in technischen Bereichen	

Seminar-Nr.	Titel
1415	Seminar für Hausmeisterinnen & Hausmeister i. d. Funktion des Sicherheitsbeauftragten
1416	Seminar für Sicherheitsbeauftragte aus dem Gesundheitsdienst
1417	Seminar für Sicherheitsbeauftragte in der Hochschule
1418	Seminar für Sicherheitsbeauftragte aus Servicebereichen im Gesundheitsdienst und Hochschulen

5. ANGEBOTE FÜR FACHKRÄFTE FÜR ARBEITSSICHERHEIT
SOWIE BETRIEBSÄRZTINNEN & BETRIEBSÄRZTE..... 25

Seminar-Nr.	Titel
1501	Arbeitskreis und Erfahrungsaustausch für Betriebsärztinnen & Betriebsärzte
1511	Arbeitskreis Technik und Verwaltung I
1512	Arbeitskreis Technik und Verwaltung II
1513	Arbeitskreis Hochschulen
1514	Arbeitskreis für Sicherheitsfachkräfte in Vollzeit
1515	Arbeitskreis für Sparkassen
1516	Arbeitskreis für Krankenhäuser
1517	Arbeitskreis Niedersachsen Süd-Ost
1518	Arbeitskreis Niedersachsen Nord-West

Zielübergreifende Angebote

6. GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Seminar-Nr.	Titel	Seite
2001	Gefährdungsbeurteilung mit Handlungshilfe 4.0 – für Einsteigerinnen & Einsteiger	28
2002	Erfahrungsaustausch – Gefährdungsbeurteilung mit Handlungshilfe 4.0 – für Praktikerinnen & Praktiker	29

Seminar-Nr.	Titel	Seite
2101	Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – kurz und kompakt	30
2102	Reflexionstermin: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung	31
2103	Moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung - Qualifizierung von Moderatorinnen & Moderatoren	33
2201	Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in Entsorgungsbetrieben	34
2202	Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in Straßenmeistereien	35

7. BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Seminar-Nr.	Titel	Seite
2401	Sicherheitsrisiko: Alkohol am Arbeitsplatz – Inhouse-Angebot –	37
2501	Deeskalationsmanagement für interessierte Mitgliedsunternehmen	39
2510	Gewalt gemeinsam begegnen – Gewaltprävention und Deeskalation am Arbeitsplatz	40

8. BRANCHENSPEZIFISCHE FACHTHEMEN

Seminar-Nr.	Titel	Seite
3101	Arbeiten im Freien	44
3102	Befähigte Personen für Anschlagmittel nach Betriebssicherheitsverordnung	45
3103	Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel	46
3104	Befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten nach der Betriebssicherheitsverordnung	47
3105	Betrieblicher Brandschutz	48
3106	Ladungssicherung	49
3107	Planung von Arbeitsstätten	50
3108	Kontrolle und Wartung von Spielplätzen	51

Angebote für Führungskräfte

- Systematischer Weg zu mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
Seminarreihe für Führungskräfte der obersten Führungsebene..... 10
- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit organisieren –
Seminar für Führungskräfte in der mittleren Führungsebene..... 12
- Erfolgreich unterweisen für mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 13
- Auf dem Weg zu einer Kultur der Prävention 15

Seminar-Nr.: 1111

Titel: Systematischer Weg zu mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Seminarreihe für Führungskräfte der obersten Führungsebene

Beschreibung: Arbeitssicherheit ist Chefsache! Als Unternehmerin und Unternehmer tragen Sie die Hauptverantwortung für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Arbeit. Aus dieser Verantwortung entsteht insbesondere die Pflicht organisatorische Vorkehrungen so zu treffen, dass Sicherheit und Gesundheit auf allen Ebenen im betrieblichen Alltag verankert werden und bei allen Tätigkeiten und Entscheidungen mitgedacht werden. Was dazu notwendig ist und wie Sie dieses umsetzen können, möchten wir gemeinsam mit Ihnen erarbeiten.

Zielgruppe: Führungskräfte aus dem öffentlichen Dienst des Landes Niedersachsen (Kommunen, Städte, Landkreise sowie Dienststellen/Betriebe des Landes)

In den drei aufeinander aufbauenden Seminarmodulen befassen Sie sich mit den angemessenen Rahmenbedingungen für sicheres und gesundes Arbeiten. Sie werden dabei von einem Dozententeam vom GUV Hannover/ der LUK Niedersachsen unterstützt und begleitet. Eine feste Teilnehmergruppe, um den Erfahrungsaustausch zu sichern, sowie ein Mix aus Online- und Präsenzveranstaltungen runden das Seminarangebot ab.

Modul 1: Rechte, Pflichten und Verantwortung im Arbeitsschutz

Was bedeutet Verantwortung für Arbeitssicherheit eigentlich? Welche Rechte und Pflichten sind damit verbunden? Im Modul 1 beantworten wir Ihnen diese Fragen und stellen vor, was für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten alles organisiert sein muss und wie Sie dieses überprüfen können.

Themen:

- **In der Pflicht: Aufgaben und Verantwortung im Arbeitsschutz – was muss ich da eigentlich tun?**
- **Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und Delegation von Unternehmerpflichten**
- **Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben in der Praxis**

Dozententeam: Frau Stitz, Herr Wegner

Modul 2: Von der Gefährdungsbeurteilung zur Betriebsanweisung und Unterweisung

Das Modul 2 baut auf den Grundlagen des ersten Moduls auf. Sie erhalten vertiefendes Wissen hinsichtlich der Durchführung operativer Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Angefangen bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen bis zur Betriebsanweisung und der Unterweisung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So erhalten Sie einen Überblick über wichtige Grundlagen zur Gestaltung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen. Dieses Grundwissen erleichtert Ihnen die Steuerung betrieblicher Prozesse, und damit zur Schaffung guter Rahmenbedingungen für einen effektiven und effizienten Arbeits- und Gesundheitsschutz. Außerdem lernen Sie Handlungshilfen sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner kennen, die Sie im Bedarfsfall unterstützen und beraten.

Themen:

- **Die Gefährdungsbeurteilung – Basis aller Aktivitäten und kontinuierlicher Verbesserungsprozess**
- **Die Unterweisung und Betriebsanweisung als Organisationselement**

Dozententeam: Frau Stitz, Herr Wegner

Modul 3: Gesunde Führung – Gesunde Organisation: Impulse für eine Kultur der Prävention

Führungskräfte haben nicht nur durch ihre Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz, sondern auch durch ihr persönliches Führungsverhalten einen Einfluss auf die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – das ist mittlerweile mehrfach wissenschaftlich belegt. Weiterhin prägen sie durch ihr Tun und Handeln den betrieblichen Stellenwert von Sicherheit und Gesundheit. Jede Führungskraft trägt somit ihren Teil zu einer gesunden Unternehmenskultur bei.

Im dritten Modul der Modulreihe beschäftigen wir uns mit Ihrer eigenen Gesundheit (self care) sowie der gesundheitsgerechten Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Grundannahme ist hierbei, dass Führungskräfte, die auf ihre eigene Gesundheit achten, auch die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärkt berücksichtigen und fördern. Weiterhin werden Sie Handlungsfelder zur Gestaltung einer Präventionskultur und Tools für mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit kennenlernen.

Themen:

- **Gesundheitsgerechte Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**
- **Self Care als Führungsaufgabe**
- **Sicherheit und Gesundheit als Teil der Unternehmenskultur**
- **Tools für mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit**

Dozententeam: Frau Stitz, Herr Wegner

Leitung: Frau Stitz (GUV Hannover)

Seminar-Nr.: 1114

Titel: **Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit organisieren**

Seminarreihe für Führungskräfte in der mittleren Führungsebene

Beschreibung: Führungskräfte tragen Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf Grundlage des „OrgaCheck“ der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Bausteine zur Schaffung einer geeigneten Arbeitsschutzorganisation erarbeiten. Neben gesundheitsgerechten Führungsstrategien wird die Präventionskultur in Ihrem Unternehmen ebenso ein Thema im Seminar sein. Anhand von praktischen Beispielen diskutieren wir die Umsetzung in den betrieblichen Alltag. Das Seminar richtet sich explizit an Führungskräfte, die Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit tragen.

Zielgruppe: Führungskräfte

Themen:

- **Die gesetzliche Unfallversicherung**
- **Aufgaben und Verantwortung im Arbeitsschutz**
- **Die betriebliche Arbeitsschutzorganisation**
- **Gefährdungsbeurteilung**
- **Sicherheit und Gesundheit als Teil der Unternehmenskultur**

Seminarleitung: Frau Stitz, Herr Wegner

Seminar-Nr.: 1115

Titel: **Erfolgreich unterweisen für mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit**

Beschreibung: Wenn Sie als Fachkraft sowie als Vorgesetzte oder Vorgesetzter betriebliche Unterweisungen selbst planen und durchführen bzw. als Führungskraft dafür verantwortlich sind, stehen Sie vor der Herausforderung, diese inhaltlich und methodisch so zu gestalten, dass sie im Sinne des Unternehmens und der Beschäftigten wirksam sind. Wir wollen Sie in diesem Seminar dabei unterstützen, Ihre Unterweisungen auf Basis der Gefährdungsbeurteilung und der Betriebsanweisungen systematisch zu planen, durchzuführen und deren Wirksamkeit zu überprüfen. Im Seminar stellen wir erprobte Medien und bewährte Methoden vor, die Sie bei der Vermittlung der Inhalte einsetzen können, um sie noch interessanter und verständlicher zu präsentieren. Nach dem Prinzip „Learning by Doing“ wenden Sie das Gelernte in praktischen Übungen an und erhalten Gelegenheit zur Interaktion und zum Erfahrungsaustausch in der Gruppe. Erforderlich ist die Bereitschaft, eine eigene Kurzunterweisung zu planen und zu präsentieren. Wir bieten im Seminar die Möglichkeit zu einem Videofeedback an.

Zielgruppe: Unternehmerinnen und Unternehmer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungsverantwortung, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Spezialistinnen und Spezialisten mit Fachkompetenzen (z.B. Meisterinnen und Meister)

Themen:

- **Rechtliche Grundlagen**
- **Unterweisungen optimal vorbereiten und systematisch durchführen**
- **Wirkungsvoller Medieneinsatz**
- **Teilnehmeraktivierende Methoden**
- **Umgang mit Kritik und Einwänden**
- **Praktische Übungen**

Bei den praktischen Übungen ist die Bereitschaft für Trainingssequenzen mit Videoaufzeichnung zwingend erforderlich.

Seminarleitung: Frau Stitz, Frau Hohmann



Seminar-Nr.: 1116

Titel: **Auf dem Weg zu einer Kultur der Prävention**

Beschreibung: Eine gute Kultur der Prävention erhöht die Sicherheit, unterstützt entscheidend die Förderung von Gesundheit, steigert die Arbeitszufriedenheit und das Engagement, verbessert die Arbeitsfähigkeit, erleichtert die Bindung von Fachkräften und zahlt sich aus.

Sie wollen wissen, was Kultur der Prävention bedeutet und suchen praktisches Handwerkszeug, mit denen Sie genau diese weiter entwickeln können? Dann sind Sie hier genau richtig. Ziele dieses Workshops ist die Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern zur Schaffung einer Unternehmenskultur, in der Sicherheit und Gesundheit verankert ist. Weiterhin wollen wir mit Ihnen Strategien entwickeln, wie die betriebliche Präventionskultur weiter entwickelt werden kann.

Zielgruppe: Führungskräfte, Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Beauftragte für das Betriebliche Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz, Personalvertretung

Themen:

- **Was bedeutet Kultur der Prävention und welchen Nutzen hat es für Unternehmen und Einrichtungen, diese gezielt zu entwickeln?**
- **Wie kann die Kultur der Prävention in Unternehmen und Einrichtungen weiterentwickelt werden?**
- **Handlungsfelder der kommitment-Kampagne**
- **Tools und Handwerkszeuge zur Gestaltung der Kultur der Prävention**
- **Diskussionen und Erfahrungsaustausch**

Seminarleitung: Frau Stitz,
Herr Wegner,
Frau Willenborg

Angebote für Mitarbeitervertretungen

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit organisieren –
Mitbestimmen und Mitgestalten17

Seminar-Nr.: 1211

Titel: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit organisieren – Mitbestimmen und Mitgestalten

Beschreibung: In diesem Seminar setzen Sie sich als Personal- bzw. Betriebsrat mit Ihren Rechten und Pflichten rund um den betrieblichen Arbeitsschutz auseinander. Sie lernen Möglichkeiten und Anlässe kennen, bei dieser wichtigen Aufgabe erfolgreich mitzuwirken.

Weiterhin beleuchten wir im Seminar das Thema „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung“. Psychische Belastungen am Arbeitsplatz gewinnen zunehmend an Bedeutung und können die Gesundheit der Beschäftigten gefährden. Nach dem Arbeitsschutzgesetz und der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ sind die Arbeitgeber verpflichtet eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Personal- und Betriebsräte haben bei der Organisation und Durchführung der Gefährdungsbeurteilung Mitbestimmungsrechte. Wie Sie auf die Initiierung und Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen hinwirken können, die den gesetzlichen Anforderungen gerecht werden, wird ebenso im Seminar diskutiert wie die Möglichkeit der Ermittlung und Beurteilung von psychischer Belastung.

Zielgruppe: Betriebs- und Personalratsmitglieder, Mitglieder der Schwerbehinderten-/Mitarbeitervertretung
Vorkenntnisse im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz werden vorausgesetzt.

Themen:

- **Rechtliche Grundlagen**
- **Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
- **Aufgaben, Rechte und Pflichten der Personal-/Betriebsräte im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung**
- **Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung**
- **Erfahrungsaustausch**

Seminarleitung: Herr Overmann, Frau Stitz

Angebote für

Arbeitsschutzkoordinatorinnen & Arbeitsschutzkoordinatoren

- Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren
„Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“19

Seminar-Nr.: 1311

Titel: **Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren
„Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“**

Beschreibung: Für einen funktionierenden Arbeitsschutz müssen alle Akteure des Betriebes (Unternehmerin und Unternehmer, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Personalvertretung...) ihre eigenen Aufgaben kennen und zusammenarbeiten. Verantwortlich für diese Zusammenarbeit ist die Unternehmerin und der Unternehmer (Bürgermeisterin und Bürgermeister, Landrätin und Landrat, ...).

Allerdings ist es sinnvoll, sich bei der Erledigung dieser Aufgaben durch eine Koordinatorin oder einen Koordinator unterstützen zu lassen. So gelingt auch die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern.

Dieses Seminar ist genau für diese „Kümmererinnen und Kümmerer“ im Betrieb, wo alle Fäden zusammenlaufen und sich die Kolleginnen und Kollegen zum Thema Arbeitsschutz beraten lassen.

Der Austausch zu Fachthemen steht im Mittelpunkt des Seminars.

Zielgruppe: Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren in Gemeinden, Städten und Verwaltungen

Themen:

- **Die gesetzliche Unfallversicherung**
- **Beteiligte im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **Rechte und Pflichten**
- **Gefährdungsbeurteilung in der Praxis**

Seminarleitung: Herr Temminghoff

Angebote für Sicherheitsbeauftragte

- Seminar für Sicherheitsbeauftragte in Verwaltungsbereichen..... 22
- Seminar für Sicherheitsbeauftragte in der Sparkasse 22
- Seminar für Sicherheitsbeauftragte in technischen Bereichen 22
- Seminar für Hausmeister/innen i. d. Funktion des Sicherheitsbeauftragten 22
- Seminar für Sicherheitsbeauftragte aus dem Gesundheitsdienst..... 22
- Seminar für Sicherheitsbeauftragte in der Hochschule 22
- Seminar für Sicherheitsbeauftragte aus Servicebereichen
im Gesundheitsdienst und Hochschulen 22

Seminare für Sicherheitsbeauftragte

Sicherheitsbeauftragte unterstützen Führungskräfte und verantwortliche Personen bei der Durchführung von Maßnahmen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.

Für neu bestellte Sicherheitsbeauftragte stellen sich unter anderem folgende Fragen:

- Was sind meine Aufgaben?
- Welche Pflichten sind mit meinem Ehrenamt verbunden?
- Habe ich Rechte?
- Von wem bekomme ich Unterstützung?

Auf diese und weitere Fragen geben wir Ihnen in unseren Schulungen Antworten.

Der Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover/die Landesunfallkasse Niedersachsen bietet für neu bestellte Sicherheitsbeauftragte zwei Schulungsformate an:

→ 2-tägiges Präsenzseminar

In zwei aufeinander aufbauenden Seminartagen schulen wir Sie vor Ort gemeinsam mit anderen Sicherheitsbeauftragten zu den wichtigsten Aufgaben und Pflichten sowie über fachspezifische Themen.

Wir bieten diese Seminare für folgende Bereiche an, sodass wir einen intensiven fachliche Bezug herstellen können:

- Verwaltungsbereiche
- Sparkasse
- Technische Bereiche
- Hausmeisterinnen und Hausmeister i. d. Funktion des Sicherheitsbeauftragten
- Gesundheitsdienst
- Hochschulen und Universitäten
- Servicebereiche in Gesundheitsdienst und Hochschulen
- Schul- und Kitahausmeisterinnen und -hausmeister in der Funktion des Sicherheitsbeauftragten

→ 2-teiliges Online-Seminar

In zwei aufeinander folgenden Seminartagen schulen wir Sie online gemeinsam mit anderen Sicherheitsbeauftragten zu den wichtigsten Aufgaben und Pflichten Ihrer Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte. Im Gegensatz zu den 2-tägigen Präsenzseminaren wird bei dieser Onlineveranstaltung kein fachspezifischer Branchenzusammenhang hergestellt. Es wird vielmehr ein grundsätzliches Verständnis für Gefährdungen im eigenen Betrieb vermittelt.

Bitte beachten Sie, dass Sie entweder am Onlineseminar oder am Präsenzseminar teilnehmen können. Ein Wechsel ist organisatorisch und inhaltlich nicht möglich.

Voraussetzung für Ihre Anmeldung ist das Vorhandensein einer Kamera und einer geeigneten Lautsprecher-Mikrofon-Kombination (z.B. Headset).

Erfahrungen in der Nutzung von Videokonferenzsystemen (z.B. Cisco Webex) sind wünschenswert.

Für Sicherheitsbeauftragte und Leitungen aus Kindertagesstätten bieten wir das Seminar „Kita - gesund und sicher“ als Präsenzseminar und als Onlineversion an.

Die Termine für die Onlineseminare sowie die Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite www.guvh.de.

Angebote für Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Betriebsärztinnen & Betriebsärzte

Unsere regelmäßig stattfindenden Arbeitskreise für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte und für Fachkräfte für Arbeitssicherheit sind ein wichtiges Forum zum Austausch und Erwerb von neuen Anregungen sowie Informationen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen interessante Projekte und praxisrelevante Umsetzungen von Rechtsvorschriften aus den verschiedenen Einrichtungen vor. Von Seiten des GUH Hannover bzw. der LUK Niedersachsen werden ergänzende Informationen zu aktuellen Präventionsthemen, zu neuen Medien und geplanten Schwerpunkttaktionen vorgestellt.

Zielgruppe: Fachkräfte für Arbeitssicherheit (geschlossener Personenkreis) sowie Betriebsärztinnen & Betriebsärzte, die in unseren Mitgliedsbetrieben tätig sind

Themen:

- **Aktuelle Fragen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit**
- **Erfahrungsaustausch**
- **Vorstellung und Diskussion bewährter Lösungen zu Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **Projekte und Veranstaltungen**

Wir bieten die Arbeitskreise für folgende Bereiche an:

- Arbeitskreis und Erfahrungsaustausch für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte
- Arbeitskreis Technik und Verwaltung I
- Arbeitskreis Technik und Verwaltung II
- Arbeitskreis Hochschulen
- Arbeitskreis für Sicherheitsfachkräfte in Vollzeit
- Arbeitskreis für Sparkassen
- Arbeitskreis für Krankenhäuser
- Arbeitskreis Niedersachsen Süd-Ost
- Arbeitskreis Niedersachsen Nord-West

- Arbeitskreis und Erfahrungsaustausch für Betriebsärzte..... 25
- Arbeitskreis Technik und Verwaltung I 25
- Arbeitskreis Technik und Verwaltung II 25
- Arbeitskreis Hochschulen 25
- Arbeitskreis für Sicherheitsfachkräfte in Vollzeit..... 25
- Arbeitskreis für Sparkassen 25
- Arbeitskreis für Krankenhäuser 25
- Arbeitskreis Niedersachsen Süd-Ost..... 25
- Arbeitskreis Niedersachsen Nord-West 25

Gefährdungs- beurteilung

- Gefährdungsbeurteilung mit Handlungshilfe 4.0 – für Einsteigerinnen & Einsteiger..... 28
- Erfahrungsaustausch – Gefährdungsbeurteilung mit Handlungshilfe 4.0
– für Praktikerinnen und Praktiker 29
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
– kurz und kompakt 30
- Reflexionstermin: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung 31
- Moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastung - Qualifizierung von Moderatorinnen & Moderatoren 33
- Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in Entsorgungsbetrieben 34
- Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in Straßenmeistereien 35

Seminar-Nr.: 2001

Titel: Gefährdungsbeurteilung mit Handlungshilfe 4.0 – für Einsteigerinnen und Einsteiger

Beschreibung: Dieser Praxisworkshop für Neueinsteigerinnen und Einsteiger behandelt die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz mit Hilfe des Programms „Handlungshilfe 4.0“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten nach einer theoretischen Einführung in die Thematik Schritt für Schritt eine Gefährdungsbeurteilung für ein Unternehmen und dessen Betriebsstätten. Beginnend mit der Strukturierung des Unternehmens und der Arbeitsabläufe über die Auswahl geeigneter Checklisten bis hin zur Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung werden alle Schritte vorgestellt und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im PC-Studio selbst durchgeführt. Das Programm erlaubt weiterhin die Ablage von Dokumenten verschiedener Formate. Bei Bedarf können auch eigene Checklisten erstellt oder vorhandene angepasst werden. Diese Funktionen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenfalls vorgestellt. Erläutert wird auch die Altdateiübernahme aus der Vorgängerversion „Handlungshilfe 3.1“. Die Software „Handlungshilfe 4.0“ ist im Rahmen eines schriftlichen Antragsverfahrens beim GUVH/der LUKN erhältlich.

Zielgruppe: Personen, die Gefährdungsbeurteilungen durchführen und dokumentieren

Themen:

- **Gefährdungsbeurteilung - Informationen aus Gesetzen, Verordnungen und Technischen Regeln**
- **Grundlagen z. Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung - Struktur des Unternehmens, Arbeitsstätten u. -abläufe, Maschinen u. Arbeitsmittel**
- **Vorstellung des Programms „Handlungshilfe 4.0“**
- **Erarbeiten einer Gefährdungsbeurteilung d. d. Teilnehmerinnen & Teilnehmer**
- **Erstellung des betriebsspezifischen Inhalts**
- **Arbeiten mit der Maßnahmenverwaltung**
- **Integration anderer Dokumente - Prüfungen, Unterweisung, Arbeitsanweisungen**
- **Altdateiübernahme aus „Handlungshilfe 3.1“**

Seminarleitung: Herr Danneberg, Herr Dr. Bonk, Herr Wegner

Seminar-Nr.: 2002

Titel: Erfahrungsaustausch Gefährdungsbeurteilung mit Handlungshilfe 4.0 – für Praktikerinnen und Praktiker

Beschreibung: Diese Veranstaltung ist für Nutzerinnen und Nutzer des Programms „Handlungshilfe 4.0“ für die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen gedacht, die bereits mit der Software arbeiten und eigene Erfahrungen gesammelt haben.

Der Austausch von Erfahrungen und die Weitergabe von Tipps für die Nutzung der seit Ende 2015 erhältlichen „Handlungshilfe 4.0“ sollen den Umgang mit der Software erleichtern.

Daneben sollen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst erstellte Checklisten vorgestellt und diskutiert werden.

Aktuelles aus der Arbeit der Fachgruppen der Unfallversicherung Bund und Bahn wird berichtet. Neuigkeiten über die Weiterentwicklung der Software werden thematisiert.

Hinweis: Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Teilnehmer selbst durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen mitbringen (Notebook); Arbeitsplaner können aber auch von Datenträger (Diskette, CD, DVD oder USB-Stick) vorgestellt werden.

Zielgruppe: Personen, die Gefährdungsbeurteilungen durchführen und dokumentieren

Themen: • **Erfahrungsaustausch und Diskussion**

Seminarleitung: Herr Danneberg,
Herr Dr. Bonk,
Herr Wegner

Seminar-Nr.: 2101

Titel: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – kurz und kompakt

Beschreibung: Das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ regeln die Pflicht der Arbeitgeberin und des Arbeitgebers zur Ermittlung und Beurteilung der Gefährdungen im Betrieb und konkretisiert mögliche Quellen von Gefährdungen. Seit Oktober 2013 fordert der Gesetzgeber ausdrücklich, dass auch psychische Belastungen der Arbeit in einer Gefährdungsbeurteilung berücksichtigt werden müssen.

Im Seminar erfahren Sie, wie Sie die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung so durchführen können, dass sie dazu beiträgt, Gefährdungen für die Gesundheit zu vermeiden und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Grundwissen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Zielgruppe: Führungskräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Beauftragte für den Arbeits- und Gesundheitsschutz, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Personalbereich, BGM-Beauftragte

Themen:

- **Rechtliche Grundlagen**
- **Belastung vs. Beanspruchung: Worum geht es?**
- **Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung**
- **Praktische Vorgehensweise im Betrieb**
- **Erfahrungsaustausch**

Für Personal- und Betriebsräte wird ein gesondertes Seminar zum Thema angeboten. Wir bitten darum, keine Sicherheitsbeauftragte sowie Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter anzumelden!

Hinweis: Dieses Angebot führen wir auch als Inhouse-Veranstaltung durch. Die Dauer des Seminars und die Themenschwerpunkte werden individuell angepasst. Sprechen Sie dazu Frau Stitz (n.stitz@guvh.de) an.

Seminarleitung: Frau Stitz

Seminar-Nr.: 2102

Titel: Reflexionstermin: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Beschreibung: Mittlerweile werden die psychischen Belastungen immer häufiger in der Gefährdungsbeurteilung erfasst. Ziel des Erfahrungsaustausches ist es, sich über Vorgehensweisen, Erfahrungen und mögliche Hindernisse im Prozess der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung auszutauschen und voneinander zu lernen. Es sollen konkrete Themen besprochen werden, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vorfeld eingebracht werden.

Dieser Erfahrungsaustausch richtet sich an Arbeitsschutzakteurinnen und Arbeitsschutzakteure, die den Prozess der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung bereits angestoßen und ggf. durchgeführt haben und hierzu Erfahrungen in ihrem Betrieb gesammelt haben.

Zielgruppe: Führungskräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Beauftragte für den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Hinweis: Es handelt sich nicht um ein Seminar, sondern um einen Erfahrungsaustausch, der von aktiven Teilnehmerbeiträgen gestaltet werden soll. Themen können eingereicht werden unter seminare@guvh.de

Seminarleitung: Frau Stitz

Seminar-Nr.: 2103

Titel: **Moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Qualifizierung von Moderatorinnen & Moderatoren**

Beschreibung: Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung werden zunächst die psychischen Belastungen in den Bereichen Arbeitsaufgabe, Arbeitsorganisation, soziale Beziehungen und Arbeitsumfeld ermittelt und beurteilt. Als nächster Schritt müssen Maßnahmen gegen die Fehlbelastungen umgesetzt werden. Werden Beschäftigte aktiv an diesem Prozess beteiligt, erhalten die Verantwortlichen und Führungskräfte wichtige Impulse zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen. In der Praxis hat sich gezeigt, dass moderierte Analyseworkshops eine gute Möglichkeit sind, um mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam deren Belastungssituationen zu analysieren und Lösungsideen zu entwickeln. Zu Beginn des Seminars werden wir Grundlagen zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung auffrischen. Der Schwerpunkt liegt jedoch bei der Befähigung selbst Workshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung moderieren zu können. Daher werden die Grundlagen der Moderation, Rollen und Aufgaben einer Moderatorin und eines Moderators sowie Moderationsmethoden vermittelt. Neben der Vermittlung von Grundlagen zum Vorbereiten und Durchführen eines Workshops werden im Seminar erste Kenntnisse anhand praktischer Übungen ausprobiert.

Hinweis: Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Grundkenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die Bereitschaft aktiv an Übungen teilzunehmen. Um tiefergehendes Wissen zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung zu erlangen, nehmen Sie (vorab) am Seminar „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung: kurz und kompakt (Nr. 2101)“ teil.

Zielgruppe: Beschäftigte, die Workshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung durchführen sollen sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte

Themen:

- **Grundlagen Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung**
- **Rolle und Fähigkeiten der Moderatorin und des Moderators**
- **Vorbereitung und Durchführung eines Workshops**
- **Umgang mit schwierigen Workshopsituationen**
- **Kennenlernen und Ausprobieren von Moderationstechniken**

Seminarleitung: Frau Stitz, Herr Schadlitz

Seminar-Nr.: 2201

Titel: Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in Entsorgungsbetrieben

– Durchführung der Gefährdungsbeurteilung nach §§ 5, 6 des ArbSchG –

Beschreibung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen anhand von Beispielsituationen in die Lage versetzt werden, eine zielgerichtete Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Aufbauend auf der Gefährdungsbeurteilung soll eine Betriebsanweisung und eine Unterweisung vorbereitet werden. Hierzu werden in Arbeitsgruppen anhand von ausgewählten Arbeitssituationen entsprechende Schritte erarbeitet und ausführlich diskutiert.

Zielgruppe: Verantwortliche, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter aus dem Bereich Abwasserableitung und Abwasserbehandlung und aus dem Bereich der Abfallwirtschaftsbetriebe

Themen:

- **Gesetzliche Grundlagen, Vorgaben für die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung**
- **Analyse ausgewählter Arbeitsprozesse und Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung einschl. Dokumentation**
- **Erstellung einer Betriebsanweisung anhand der angefertigten Gefährdungsbeurteilung**
- **Vorbereitung und Durchführung einer Unterweisung anhand der erarbeiteten Betriebsanweisung**

Seminarleitung: Herr Danneberg,
Herr Dr. Bonk

Seminar-Nr.: 2202

Titel: Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in Straßenmeistereien

– Durchführung der Gefährdungsbeurteilung nach §§ 5, 6 des ArbSchG –

Beschreibung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen anhand von Beispielsituationen in die Lage versetzt werden, eine zielgerichtete Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Aufbauend auf der Gefährdungsbeurteilung soll eine Betriebsanweisung und eine Unterweisung vorbereitet werden. Hierzu werden in Arbeitsgruppen anhand von ausgewählten Arbeitssituationen entsprechende Schritte erarbeitet und ausführlich diskutiert.

Zielgruppe: Verantwortliche, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter aus dem Bereich Straßenmeistereien und Baubetriebshöfe

Themen:

- **Gesetzliche Grundlagen, Vorgaben für die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung**
- **Analyse ausgewählter Arbeitsprozesse und Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung einschl. Dokumentation**
- **Erstellung einer Betriebsanweisung anhand der angefertigten Gefährdungsbeurteilung**
- **Durchführung einer Unterweisung anhand der erarbeiteten Betriebsanweisung**

Seminarleitung: Herr Danneberg, Herr Dr. Bonk

Betriebliche Gesundheitsförderung

- Sicherheitsrisiko: Alkohol am Arbeitsplatz – Inhouse-Angebot – 37
- Deeskalationsmanagement für interessierte Mitgliedsunternehmen 39
- Gewalt gemeinsam begegnen –
Gewaltprävention und Deeskalation am Arbeitsplatz 40

Seminar-Nr.: **2401**

Titel: **Sicherheitsrisiko: Alkohol am Arbeitsplatz
– Inhouse-Angebot –**

Beschreibung: Alkohol am Arbeitsplatz stellt ein dauerhaftes und zunehmend an Bedeutung gewinnendes innerbetriebliches Problem dar. Legt man einen ganzheitlichen Gesundheitsschutzansatz zugrunde, so ist bei der Behandlung der o.g. Thematik der Faktor Arbeitsplatz aufzuarbeiten, der bei der Entstehung aber auch bei der Behandlung von Suchtverhalten eine große Rolle spielt. Doch in der betrieblichen Praxis fehlt es bei Vorgesetzten sowie den Kolleginnen und Kollegen in den aller-meisten Fällen an der notwendigen Sicherheit im Umgang mit suchtgefährdeten und abhängigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen angeregt werden, Suchtprobleme im eigenen Verantwortungsbereich frühzeitig zu erkennen, Einzelfälle richtig einzuschätzen und darüber hinaus die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. In diesem Seminar sollen Möglichkeiten der Intervention und Hilfen im Umgang mit gefährdeten und abhängigen Beschäftigten diskutiert werden. Die Erprobung und Einübung einer konstruktiven Gesprächsführung erleichtert den Umgang mit einem betrieblichen Tabu-Thema. Unser Ziel ist es, das Thema „Sucht im Betrieb“ zu einem Thema zu machen.

Zielgruppe: Unternehmens- bzw. Behördenleitung, Führungskräfte, Betriebs- bzw. Personalräte, Sicherheitsfachkräfte und Sicherheitsbeauftragte, Suchtbeauftragte

Themen:

- **Süchte – Ein Überblick**
- **Auffälligkeiten am Arbeitsplatz - Richtig handeln, aber wie**
- **Arbeitsrechtliche Grundlagen**
- **Aufbau und Durchführung von Mitarbeitergesprächen**
- **Interventions- und Hilfsmöglichkeiten**
- **Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung**

Das Seminar wird als „Inhouse-Schulung“ angeboten und auf die Belange der jeweiligen Betriebe zugeschnitten, sofern genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorhanden sind.

Hierzu berät Sie Frau Erckens, Telefon: 0511 8707-198

Seminar-Nr.: 2501

Titel: **Deeskalationsmanagement
für interessierte Mitgliedsunternehmen**

Beschreibung: Durch unser (Präventions)angebot „Prävention von Übergriffen in öffentlichen Einrichtungen durch Deeskalationsmanagement“ unterstützen der GUVH und die LUKN ihre Mitgliedsbetriebe darin, eigenständig Konzepte für ein Deeskalationsmanagement zu entwickeln und diese nachhaltig in die Arbeitsschutzorganisation zu implementieren.

In dieser Veranstaltung wollen wir Ihnen die Möglichkeiten geben mehr über unser Angebot zu erfahren, erste Überlegungen anzustellen, wie sich auch in ihrem Betrieb ein Programm zum Deeskalationsmanagement implementieren lässt.

Ein wichtiger Kooperationspartner vor Ort ist die Polizei, die uns in dieser Veranstaltung, vertreten durch die Polizeiinspektion Osnabrück, unterstützen wird.

Zielgruppe: Verantwortliche des Arbeitsschutzes, Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses, Koordinatorinnen und Ko-ordinatoren des Arbeitsschutzes, Koordinatorinnen und Koordinatoren für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement

Themen:

- **Gesetzliche Grundlagen / Gefährdungsbeurteilung**
- **Der Weg zum Deeskalationsmanagement (Aufbau und Ablauf)**
- **Das „Aachener Modell“**
- **Gemeinsame Überlegungen zu Umsetzungsmöglichkeiten vor Ort**

Dieses Angebot richtet sich nicht an Bildungseinrichtungen.

Seminarleitung: Frau Erckens,
Herr Jansen,
Herr Schmitz



Seminar-Nr.: 2510

Titel: **Gewalt gemeinsam begegnen – Gewaltprävention und Deeskalation am Arbeitsplatz**

Beschreibung: Beleidigungen, Bedrohungen, Übergriffe – vor Gewalt am Arbeitsplatz gibt es keine absolute Sicherheit. Sie kann alle treffen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit direkten Kontakt zu anderen Menschen haben. Schwierig wird es dann, wenn solche Situationen eskalieren, es zu Bedrohungen und tatsächlich zu körperlichen Übergriffen von bzw. auf Beschäftigte kommt. Hier haben insbesondere die Führungskräfte eine wichtige Rolle, denn sie haben gegenüber den Beschäftigten die gesetzlich festgelegte Fürsorgepflicht.

Sie haben die Verantwortung dafür, Gefährdung durch Gewalt und Aggressionen am Arbeitsplatz zu vermeiden und entsprechende Maßnahmen zur Gewaltprävention oder Notfallorganisation zu treffen, sowie auf die Umsetzung der Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten hinzuwirken.

Hier ist insbesondere eine gute, systematische und vor allem nachhaltige Planung, Durchführung und Koordination sämtlicher Maßnahmen für einen optimalen Umgang mit Gewalt und Aggression erforderlich.

In diesem zweitägigen Seminar wollen wir mit Ihnen gemeinsam Möglichkeiten entwickeln, wie Sie in Ihrem Betrieb/Ihrer Abteilung ein Konzept zur Gewaltprävention und zum Deeskalationsmanagement nachhaltig in die Arbeitsschutzorganisation implementieren können. Hierfür orientieren wir uns an den verschiedenen Schritten der Gefährdungsbeurteilung und geben Anregungen und Hinweise.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen unser Projekt „Prävention von Übergriffen in öffentlichen Einrichtungen durch Deeskalationsmanagement“ vor.

Zielgruppe: Leiterinnen und Leiter sowie Führungskräfte mit Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit von Beschäftigten mit Kundenverkehr bzw. Kundenkontakt, Koordinatorinnen und Koordinatoren mit der Aufgabe betriebliche Maßnahmen im „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ zu unterstützen
Koordinatorinnen und Koordinatoren für ein „Betriebliches Gesundheitsmanagement“
Personal- bzw. Betriebsräte

Themen:

- **Aufgaben und Pflichten der Führungskraft**
- **Grundlagen/Aufgaben des GUVH / der LUKN zum Thema Gewaltprävention (Präventions- und Rehabilitationsleistungen)**
- **Aggressionen, Bedrohungen und Gewalt: Ursachen, Formen und Folgen**
- **Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz und der DGUV Vorschrift 1, Analyse und Risikobetrachtung nach dem Aachener Modell)**
- **Anforderungen an ein ganzheitliches betriebliches Sicherheitskonzept zur Prävention von Gewalt**
- **Die Rolle der Unternehmerin und des Unternehmers sowie der Arbeitgeberin u. des Arbeitgebers sowie des Personal- bzw. Betriebsrates und die Grundsatzerklärung gegen Gewalt.**
 - Die Rolle der Führungskräfte
 - Die Rolle der Beschäftigten
- **(Praxis-)Beispiele für präventive Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gewalt**

Seminarleitung: Frau Erckens,
Herr Jansen,
Herr Wegner

Branchenspezifische Fachthemen

- Arbeiten im Freien 44
- Befähigte Personen für Anschlagmittel nach Betriebssicherheitsverordnung..... 45
- Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel..... 46
- Befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten
nach der Betriebssicherheitsverordnung 47
- Betrieblicher Brandschutz 48
- Ladungssicherung..... 49
- Planung von Arbeitsstätten..... 50
- Kontrolle und Wartung von Spielplätzen 51

Seminar-Nr.: 3101

Titel: **Arbeiten im Freien**

Beschreibung: Viele Beschäftigte (beispielsweise aus den Bereichen Grün- und Landschaftspflege, Gewässerunterhaltung, Straßenunterhaltung, Naturschutz) arbeiten überwiegend im Freien außerhalb von geschlossenen Ortschaften. Sie sind besonderen Gefährdungen ausgesetzt. Deshalb werden auch besondere Anforderungen an die Organisation des Arbeitsschutzes gestellt.

Im Seminar werden die bei der Arbeit im Freien auftretenden Gefährdungen und geeignete Schutzmaßnahmen vorgestellt.

Anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmer/-innen sollen verschiedene betriebliche Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden.

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte, Personalräte und andere mit Arbeitsschutzaufgaben betraute Personen entsprechender Betriebe.

Themen:

- **Gefährdungen im Straßenverkehr**
- **Dem Wetter ausgesetzt**
- **Biologische Gefährdungen**
- **Hygieneanforderungen**
- **Sicherstellung der Ersten Hilfe**

Seminarleitung: Frau Hohmann, Herr Danneberg



Seminar-Nr.: 3102

Titel: **Befähigte Personen für Anschlagmittel nach Betriebsicherheitsverordnung**

Beschreibung: Die Prüfung von Arbeitsmitteln ist in der Betriebsicherheitsverordnung neu geregelt. In dem Seminar lernen Sie die technischen und organisatorischen Randbedingungen für die Prüfung von Arbeitsmitteln einer Verwaltung kennen.

Am Beispiel der Arbeitsmittel „Anschlagmittel (Seile, Ketten, Hebebänder)“ werden die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Durchführung solcher Prüfungen vermittelt. Sie erlangen, nach erfolgreicher Teilnahme, den Nachweis „Befähigte Person nach Betriebsicherheitsverordnung“.

Am Ende des Seminars findet eine Lernerfolgskontrolle statt.

Zielgruppe: Personen, die als „Befähigte Person“ die Prüfung von Arbeitsmitteln durchführen sollen, z. B. Hausmeisterinnen und Hausmeister, Haushandwerkerinnen und Haushandwerker, Sachkundige aus dem Bereich Haustechnik

Themen:

- **Rechtliche Grundlagen**
- **TRBS (Technische Regel für Betriebssicherheit) „Befähigte Person“**
- **Aufgaben der Befähigten Person**
- **Anforderungen an Anschlagmittel**
- **Grundbegriffe der Anschlagtechnik**
- **Wartung, Instandhaltung, Reparatur**
- **Durchführung von Prüfungen**
- **Organisation und Dokumentation**

Seminarleitung: Herr Temminghoff

Seminar-Nr.: **3103**

Titel: Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel
 – Praxisworkshop unter Anwendung der Unfallverhütungsvorschrift
 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (GUV-VA 3) –

Beschreibung: Ziel dieses Workshops ist das Erarbeiten von Gefährdungsanalysen / Prüffristen und praxisorientierte Prüfungen ortsveränderlicher elektrischer Anlagen und Betriebsmittel für technische Betriebe beim Umgang mit elektrischen Arbeitsmitteln

Zielgruppe: Elektrofachkräfte, elektrotechnisch unterwiesene Personen, befähigte Personen

Themen:

- **Betriebssicherheitsverordnung/ UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“**
- **Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) „Elektrische Gefährdungen“**
- **Befähigte Person – Besondere Anforderungen – Elektrische Gefährdungen**
- **Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG in Verbindung mit § 3 BetrSichV**
- **Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel nach DIN VDE 0701/0702**
- **Messpraktikum zur Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel**

Seminarleitung: Herr Pahl

Seminar-Nr.: **3104**

Titel: Befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten nach der Betriebssicherheitsverordnung

Beschreibung: Die Prüfung von Arbeitsmitteln ist in der Betriebssicherheitsverordnung neu geregelt. In dem Seminar lernen Sie die technischen und organisatorischen Randbedingungen für die Prüfung von Arbeitsmitteln einer Verwaltung kennen.

Am Beispiel der Arbeitsmittel „Leitern und Tritte“ werden die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Durchführung solcher Prüfungen vermittelt. Sie erlangen, nach erfolgreicher Teilnahme, den Nachweis „Befähigte Person nach Betriebssicherheitsverordnung“.

Zielgruppe: Personen, die als „Befähigte Person“ die Prüfung von Arbeitsmitteln durchführen sollen, z. B. Hausmeisterinnen und Hausmeister, Haushandwerkerinnen und Haushandwerker, Sachkundige aus dem Bereich Haustechnik

Themen:

- **Rechtliche Grundlagen**
- **TRBS (Technische Regel für Betriebssicherheit) „Befähigte Person“**
- **Aufgaben der Befähigten Person**
- **Anforderungen an Leitern und Tritte**
- **Umgang mit Leitern und Tritten**
- **Wartung, Instandhaltung, Reparatur**
- **Durchführung von Prüfungen**
- **Organisation und Dokumentation**

Nach Absolvierung der praktischen und theoretischen Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Seminarleitung: Herr Grafentin, Herr Stickling

Seminar-Nr.: **3105**Titel: **Betrieblicher Brandschutz**

Beschreibung: Der betriebliche Brandschutz ist ein Element des Arbeitsschutzes, um die Sicherheit und die Gesundheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Aus dem Arbeitsschutz leiten sich in diesem Zusammenhang bauliche sowie organisatorische Forderungen ab. Dieses Seminar soll den Teilnehmenden die Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes näherbringen, um sie auf mögliche Gefahren im eigenen Betrieb zu sensibilisieren.

Das Seminar soll einen Einstieg in das Thema „Betrieblichen Brandschutz“ bieten. Es sollen Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes vermittelt werden. Hierbei soll die innerbetriebliche Organisation des Brandschutzes den Schwerpunkt bilden.

Zielgruppe: Mitarbeitende des Gebäudemanagements/Gebäudeunterhaltung, Koordinatoren im Arbeitsschutz, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Sicherheitsbeauftragte, Personalratsmitglieder, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Dieses Seminar eignet sich nicht als Fortbildungsseminar für Brandschutzbeauftragte.

Themen:

- **Rechtliche Grundlagen des Brandschutzes**
- **Forderungen aus dem Arbeitsschutz**
- **Betriebliche Akteure**
- **Maßnahmen gegen Brände**
- **Betrachtungen zur Flucht- und Rettungswegesituation**
- **Brandentstehung**
- **Beispiele aus der Praxis**

Seminarleitung: Herr Jäckel, Herr Dr. Hübsch

Seminar-Nr.: **3106**Titel: **Ladungssicherung**

Beschreibung: Ladungssicherung auf Fahrzeugen der Kommunalverwaltungen und des Landes Niedersachsen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Kenntnisse der richtigen Ladungssicherung erlangen. Nach dem Besuch dieses Seminars können Sie richtige Maßnahmen zur Ladungssicherung ergreifen und diese anwenden.

Zielgruppe: Verlader, Fahrzeugführer und sonstige Verantwortliche

Themen: **Theoretische Ausbildung:**

- **Rechtliche Grundlagen**
- **Physikalische Grundlagen**
- **Grundlagen zum Errechnen erforderlicher Haltekräfte**
- **Einweisung und Handhabung unterschiedlicher Zurrmittel**

Praktische Ausbildung:

- **Anwendung unterschiedlicher Zurr- und Ladungssicherungshilfsmittel**

Voraussetzung der Teilnahme:

Eigenes Fahrzeug mit Ladung und Ladungssicherung für praktische Übungen mitbringen: z. B. Pritschenbulli mit Ladung, Bulli mit Anhänger und Ladung (z. B. Rüttelplatte, Rasenmäher usw.), Lkw mit Ladung

Da die Anzahl der Plätze auf 20 begrenzt ist, können höchstens zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Betriebes teilnehmen.

Seminarleitung: Herr Temminghoff

Mit diesem Seminar kommen wir auch gern zu Ihnen als Inhouse-Seminar.

Seminar-Nr.: **3107**Titel: **Planung von Arbeitsstätten**

Beschreibung: Beim Errichten von Arbeitsstätten (Neu- und Umbauten) werden in der Praxis häufig Arbeitsschutzbestimmungen nicht beachtet. Viele Planerinnen und Planer kennen das Bau- und Denkmalschutzrecht, nicht jedoch das einschlägige Arbeitsstättenrecht. Dadurch entstehende Mängel führen häufig zu kostspieligen Nachrüstungen oder Nutzungsbeschränkungen.

Zielgruppe: Architektinnen und Architekten, Planerinnen und Planer, Bauherren usw. von Arbeitsstätten der Öffentlichen Hand, Sicherheitsfachkräfte

Themen:

- **Rechtliche Grundlagen**
- **Anforderungen aus den Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR)**
- **Barrierefreiheit**
- **Baulicher Brandschutz**
- **Denkmalschutz**
- **Beispiele aus der Praxis**
- **Erfahrungsaustausch**

Seminarleitung: Frau Schulze, Frau Lattmann

Seminar-Nr.: **3108**Titel: **Kontrolle und Wartung von Spielplätzen**

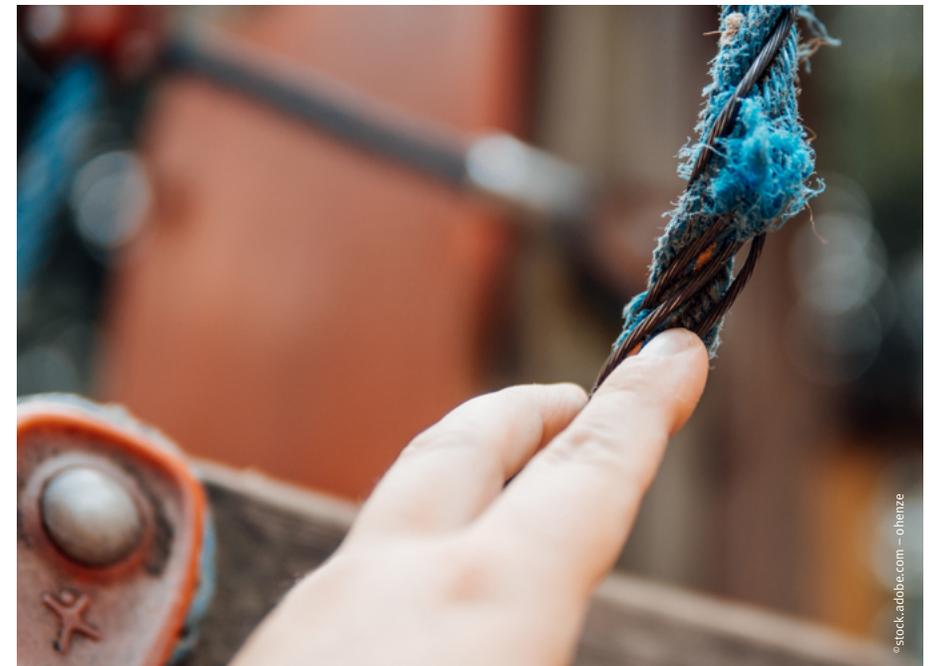
Beschreibung: Es werden die Kenntnisse zur visuellen Routineinspektion und zur operativen Inspektion vermittelt.

Zielgruppe: Mit der Spielplatzkontrolle beauftragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Themen:

- **Rechtsgrundlagen der Kontrolle und Wartung Haftungsfragen**
- **Organisation und Dokumentation der Wartung**
- **Struktur und Aufbau der Regelwerke, z.B. DIN EN 1176 und DIN EN 1177**
- **Durchführung von Prüfungen auf Spielplätzen**

Seminarleitung: Herr Temminghoff, Herr Kießlich



©stock.adobe.com - ohenze

ORGANISATORISCHES

Anmeldung:

Die einfachste Möglichkeit sich zu unseren Seminaren anzumelden ist der Weg über unser Online-Seminarprogramm im Internet. Passendes Seminar finden, Anmeldeformular ausfüllen und per Mausklick abschicken. Sie erhalten eine direkte Sendebestätigung über die Angaben, die übermittelt wurden. Alternativ können Sie Ihre Anmeldung auch per Fax oder Post an uns schicken, eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Bitte denken Sie daran, die Teilnahme mit Ihrer Führungskraft abzustimmen.

Ausführliche Informationen zur Anmeldung, Seminarzeiten, Kosten sowie zu weiteren organisatorischen Fragen finden Sie unter https://www.guvh.de/praevention/seminare/FAQ_Seminare

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie unsere Unterstützung?

Wir bitten Sie, uns Ihren **persönlichen Bedarf** zum Beispiel in Bezug auf Kommunikation und räumliche Barrierefreiheit, sowie ggf. vorhandene Nahrungsmittelunverträglichkeit frühzeitig mitzuteilen.

Gerne unterstützen wir Sie. Bitte wenden Sie sich an die Seminarorganisation:

Telefon: 0511 8707-417 / -223

E-Mai: seminare@guvh.de



**Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Landesunfallkasse Niedersachsen**

Am Mittelfelde 169

30519 Hannover

Telefon 0511 8707-0

TelefaX 0511 8707 188

E-Mail: info@guvh.de · info@lukn.de

Internet: www.guvh.de · www.lukn.de